

Polizei-Protokoll

BMW im Fokus von Autodieben

ALTDORF – Noch unbekannte Autodiebe hatten in der Nacht zum Donnerstag zwei BMW im Landkreis Nürnberger Land im Visier. Einer kam weg, der andere nur 100 Meter weit. In Leinburg ist es Unbekanntengelungen, einen weißen BMW 320d xDrive mit dem amtlichen Kennzeichen LAU-US 120 zu entwenden. Die Kombilimousine war im Ortsteil Unterhaidelbach im Ahornweg abgestellt. In Ottensoos-Vogelslohe blieb es hingegen beim Diebstahlversuch. Ein anderthalb Jahre alter BMW 335d, der auf dem Grundstück des Fahrzeughalters stand, konnte zwar gestoppt werden, wurde aber um 100 Meter weit gefahren. Ein Postbote entdeckte das unversperrte Auto mit offenem Fenster um 4.40 Uhr und verständigte den Besitzer. Hinweise an die Polizei unter ☎ 09 11/21 12-33 33.

Einbruch in Einfamilienhaus

TREUCHTLINGEN – Unbekannte brachen am Donnerstag zwischen 7.10 und 13 Uhr in ein Einfamilienhaus in der Adalbert-Stifter-Straße in Treuchtlingen (Kreis Weißenburg-Gunzenhausen) ein und entkamen mit einer Beute von mehreren hundert Euro Bargeld. Die Täter schlugen ein Loch in die Scheibe der Terrassentür. Hinweise an die Polizei unter ☎ 09 11/21 12-33 33.

Schülerinnen streiten, Eltern prügeln

AUGSBURG – Ein Streit zwischen zwei Augsburger Schülerinnen ist zu einer Prügelei der Eltern ausgeartet. Zunächst mischte sich am Donnerstag die Mutter der Zehnjährigen in die Auseinandersetzung der beiden Mädchen ein. Dies sahen die Eltern der 13 Jahre alten Kontrahentin und stiegen quasi ebenfalls in den Ring. Auf offener Straße eskalierte letztlich die Angelegenheit: „Die zunächst verbale Auseinandersetzung gipfelte in Handgreiflichkeiten zwischen den Eltern“, berichtete eine Polizeisprecherin. Einer der Streithähne habe sogar die ganze Straße mit seinem Auto blockiert.

In Fürth engagieren sich über 500 Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe

Integration auf breiter Basis

VON SEBASTIAN LINSTÄDT

Ohne Ehrenamtliche wäre die Flüchtlingssituation nicht zu bewältigen – darüber sind sich die Akteure auch in Fürth einig. Doch wie sind die freiwilligen Helfer in der Kleeblattstadt organisiert? Und wie gewährleistet die Stadt den Fortbestand der Initiativen?

FÜRTH – „In Fürth gibt es derzeit über 500 Ehrenamtliche in über 40 Projekten, die sich engagieren. Es sind wahrscheinlich mehr – wir bekommen schon gar nicht mehr alles mit.“ Nadine Wacker vom Sozialreferat wirkt nicht wirklich bekümmert darüber, dass die Flüchtlingshilfe in Fürth auf so einer breiten Basis steht.

Die Ehrenamtlichen seien dabei bei unterschiedlichen Trägern angesiedelt. Neben dem Freiwilligenzentrum übernimmt der Caritasverband, der in Fürth die Asylsozialberatung stemmt, einen Teil der Projekte. Aber auch die Kirchengemeinden, das Diakonische Werk und Vereine machen immer mehr. „Alle diese Träger sind unter dem Dach der Flüchtlingshilfe Fürth zusammengefasst“, erklärt Wacker.

Ankommen kummern sollen“, sagt Wacker. Deshalb sei die Notwendigkeit, Strukturen zu schaffen, schnell erkannt worden. Die Flüchtlingshilfe bietet heute Gelegenheit sich auf breiterer Ebene untereinander zu vernetzen.

Die Abstimmung einzelner Akteure hingegen findet im Freiwilligenzentrum statt, bei dem eine Koordinierungsstelle eingerichtet wurde die Wacker bekleidet – ein Modellprojekt im Jahr 2015. „Die Finanzierung dieser Koordinierungsstelle liegt zu 50 Prozent im Freistaat, zu zehn Prozent bei der Stadt Fürth und zu 40 Prozent durch Spenden durch großzügige Menschen“, erklärt Kultur- und Sozialreferentin Elisabeth Reichert, die an der Erfolgsgeschichte dieser Stelle maßgeblich beteiligt war. „Für 2017 brauchen wir noch rund 30.000 Euro an Spendengeldern, damit diese wichtige Arbeit weiterlaufen kann.“ Neben den Projekten der unterschiedlichen Träger, können Ehrenamtliche auch an die Fachdienste des Jugendamtes vermittelt werden. Und die zentrale Registrierung sei auch hinsichtlich der Versicherung der Ehrenamtlichen sinnvoll.

Die Verbindung der Stadt zum Freiwilligenzentrum besteht im sogenannten Steuerkreis, in dem alle Vertreter der Träger und weitere Akteure vertreten sind. „Hier werden alle aktuell auftretenden Probleme angesprochen, die man in der Zukunft lösen muss, bei denen Abstimmungen nötig sind“, erläutert Reichert, die diesem Steuerkreis vorsteht. Hinter dem Steuerkreis stehen also die Institutionen.

Wichtige Austauschebenen seien auch die Treffen auf den unterschiedlichen Ebenen – von den großen, bei der Stadt organisierten Events die halbjährlich stattfinden über die Ver-

netzungstreffen über etwa monatlich stattfindende Stammtische.

Außerdem gibt es seit August in Fürth die neuen Stelle des Integrationsmanagers. „Primär liegt der Schwerpunkt meiner Arbeit in der Integration von Flüchtlingen in Vereinen und Verbänden“, erklärt Richard Linz. Die Argumentation ist einfach: „Die Vereine haben ein vielfältiges Angebot und sie sind in Fürth flächendeckend angesiedelt“, sagt Linz. Oft klagen die Vereine über mangelnde Mitglieder – „da kommen wir ins Spiel.“ Das Ziel: Möglichst jeden Verein in Fürth mit mindestens einem Flüchtling zu versorgen – auch um mögliche Ressentiments abzubauen, wie Linz ganz offen sagt.

Im Sportforum Fürth etwa seien rund 60 Vereine organisiert – ein sehr interessantes Feld gerade für junge Flüchtlinge. Beim Sport spielen auch Sprachbarrieren keine so große Rolle, glaubt Linz.

Einige Projekte hat Linz in seinem neu geschaffenen Bereich noch auf dem Zettel: „Wir wollen das Angebot noch um den Bereich Gesundheit erweitern, etwa mit dem Modul Fit durch Gesundheit in Kooperation mit den Krankenkassen“, verrät der Integrationsbeauftragte. Neben Sportangeboten sollen hier auch Kochkurse angeboten werden – unter der Mitwirkung von Profis. Auch das Thema Stressbelastung soll hier aufgegriffen werden.

Ein weiteres Projekt soll sich dem Fahrrad widmen. „Es ist bei den Flüchtlingen Fortbewegungsmittel Nummer eins“, sagt Linz. Nun unterscheidet sich die Verkehrslage in Fürth ganz erheblich von der in der Herkunftsländern. Die Idee hier: Eine Ausbildung vergleichbar mit der Verkehrserziehung an Schulen.



Nadine Wacker



Richard Linz

Flucht...



... und die Folgen

Dabei handelt es sich nicht um einen Verein sondern einen Zusammenschluss, der im Oktober 2014 gegründet wurde.

Die ersten Interessierten seien damals während der ersten großen Welle direkt auf die Asylsozialberater zugegangen. „Die waren damit aber oft überfordert, weil die sich ja um die

SAMSON

Preisträger beim Lokaljournalistenpreis 2015

NÜRNBERG – Es war ein spontaner Entschluss, der das Nürnberger Ehepaar Erika und Helmut Simon vor 25 Jahren dazu bewegte, eine Bergtour in den Ötztaler Alpen abzukürzen. Und nur deshalb stießen sie auf die Leiche des Mannes, dessen Existenz 5300 Jahre lang Geschichte war. Erika Simon, heute 76, ist an den Fundort zurückgekehrt. NN-Redakteur Lorenz Bomhard hat sie begleitet und NZ-Volontärin Marie Zahout aus seinem Bildmaterial ein Video für SamSon erarbeitet, durch das Ötzi's Geschichte ein weiteres Mal zum Leben erweckt wird.

Bis dass der Tod sie scheidet: Wer heiratet, plant eine Partnerschaft für die Ewigkeit. Auch so eine Hochzeit will gut geplant werden. Vom Antrag über den Ehevorbereitungskurs und den Weddingplaner bis zu Torte, Unterhaltungsmusik und einer Hochzeitsanekdote als happy end: In der aktuellen Titelgeschichte dreht sich alles um den schönsten Tag des Lebens.

Und das gibt's als Bonmot an diesem Wochenende obendrauf: NN-Redakteur Timo Schickler hat mal den Rückwärtsgang eingelegt; Simone Wiech war mal Sozialpädagogin, ist jetzt aber lieber Handzuginstrumentenmacherin; im „Ach so!“-Video stellt SamSon etwas ganz Einzigartiges vor; und Martina Hildebrand zaubert aus Altbackenem was Feines.

SamSon ist Bestandteil des Digitalabos (E-Paper plus SamSon), es gibt eine Web-Version (www.samsonmagazin.de), eine iOS-App für das iPad sowie eine Android-App, jeweils mit kostenlosen Probe-Ausgaben. Weitere Informationen zu SamSon sind erhältlich unter nordbayern.de/digitalabo oder beim Leserservice: ☎ 09 11/2 16-27 77, E-Mail: leserservice@pressenetz.de

NZ Region und Bayern

Telefon: (09 11) 23 51 - 20 27
 Fax: (09 11) 23 51 - 13 32 04
 E-Mail: nz-bayern@pressenetz.de

30 JAHRE **RADIO 97.1 GONG** DER ROCKSENDER

THE NIGHT OF CLASSIC ROCK

Concertbüro Franken

TICKETS AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN

SAGA

BEGINN: 18.30 UHR

MANFRED MANN'S EARTH BAND

DR. WOO'S ROCK 'N' ROLL CIRCUS

AM/FM

DJ SCHMOLLI **BONFIRE**

28. OKTOBER 2016

IN DER STADTHALLE FÜRTH

Stadt Lauf 2016

SportScheck

Präsentiert von SAT.1

STADT MEISTERSCHAFT

StadtLauf Nürnberg 03.10.2016

um den Preis der **NÜRNBERGER Nachrichten**

- 600 m DAK-Bambinilauf • 1,7 km DAK-Kinderlauf
- 6 km Lauf • 10 km Lauf • 21,1 km Lauf

Infos und Anmeldung auf www.sportscheck.com/event

DAK Gesundheit, ERDINGER ALKOHOLFREI, asics, SAMSUNG, TRENTINO, InterCityHotel, OnlineFotoservice ceve, BUCHBINDER, LEDLENSER, GARMIN, HIIP SPORT, GfK

Anzeigentexte bitte deutlich schreiben!